ANZEIGENSONDER-
VERÖFFENTLICHUNG

blickpunkt marbach

stadtmarketing
schillerstadt marbach e.V.

Publikation Stadtmarketing Schillerstadt Marbach 16. Juli 2015

ssm_thema

Mark Scheuerle
Vorstand,
Südlich vom Ochsen e.V.

Begeisterung

Endlich ist es wieder so weit: der Theater- und Kulturverein Südlich vom Ochsen veranstaltet ein weiteres Marbacher Sommertheater. Viele Treffen, Sitzungen und Besprechungen brachten für diese Inszenierung Menschen aus Marbach und Umgebung mit den unterschiedlichsten Berufen und Interessen und über Generationen verteilt zusammen. Und zeigt damit: ehrenamtliches Engagement ist wichtig für mehr Miteinander und kann viel bewegen. Die Überzeugung, mit einem frischen und unkonventionellen Blick auf Tschechow theaterinteressierte und neugierige Menschen begeistern zu können, war uns in den letzten Monaten immer die größte Motivation.

Für eine Stadt wie Marbach, die von und für die Literatur lebt und ein solches Ambiente wie den Burgplatz anbietet, sind solche Veranstaltungen von besonderer Bedeutung. Kultur, die aus der Mitte der Schillerstadt kommt.

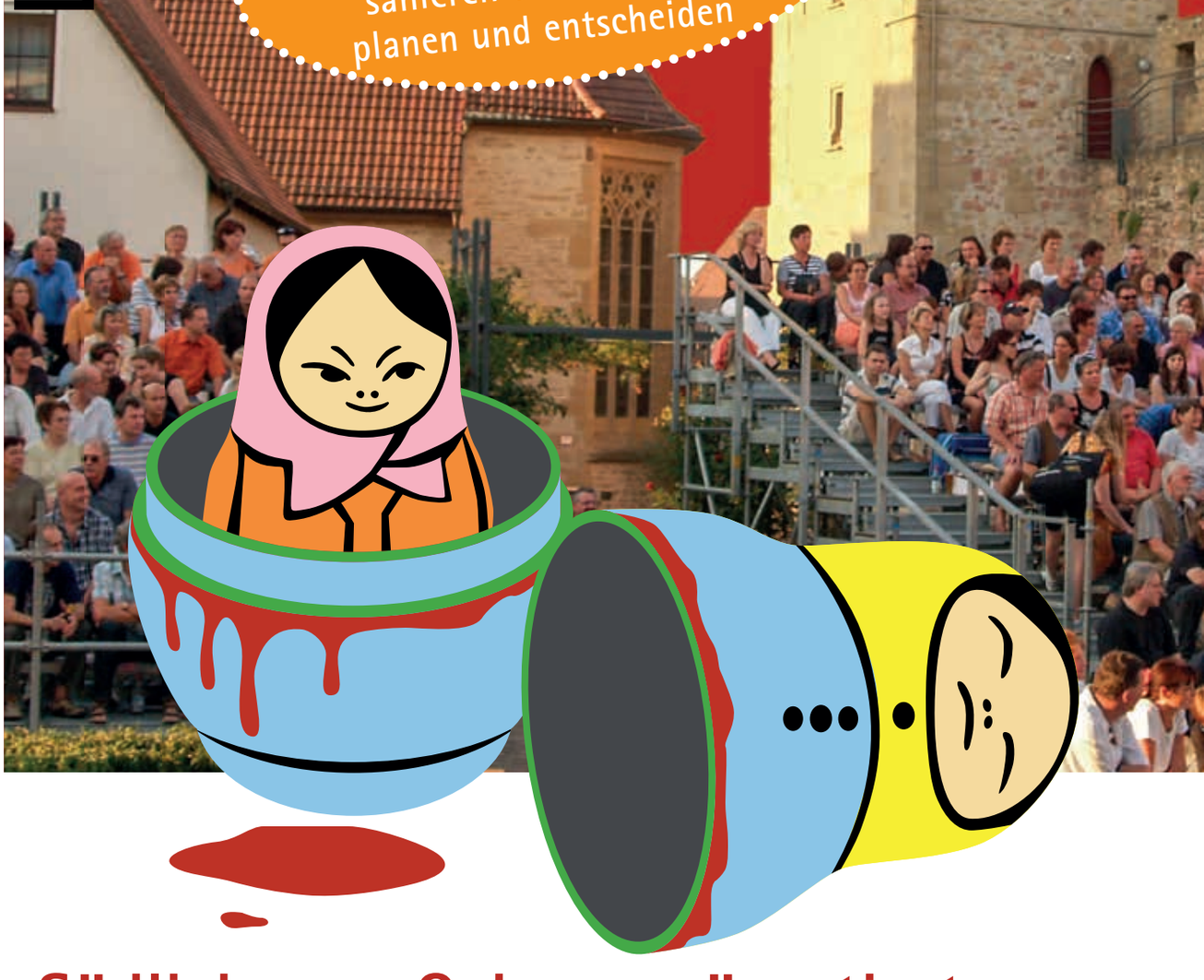
Wir freuen uns über ganz viel Unterstützung von der Stadt und den Marbacher Bürgern. Kommen Sie ins Sommertheater, es lohnt sich in jeder Hinsicht.

ssm_kontakt

Stadtmarketing heißt in Marbach mitmachen.
Rufen Sie an: dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr 07144/8 16 28 88. Oder schreiben Sie uns eine Mail: info@stadtmarketing-marbach.de.

PLATONOW

SSM-
Stadtgespräch:
sanieren und fördern,
planen und entscheiden



Südlich vom Ochsen präsentiert: Marbacher Sommertheater

23. – 26. Juli und 28. Juli – 1. August

„Der russischen Seele mit all ihrer Elegie und Euphorie geben wir beim Sommertheater mit unserer Musik ein elektronisches Gesicht."
Stephen Elzenbeck, Batterien Gottes, Ensemble Südlich vom Ochsen

„Tja, so ist das im Theater: ‚Da ist das Gefühl der Zärtlichkeit, da kann man nichts machen.'"
Andreas Nagel, Ensemble Südlich vom Ochsen

ssm_stadtgespräch

Wahl sorgt für neuen Steuermann am SSM-Ruder

Simon Wurm ist jetzt Vorsitzender im Stadtmarketing – Rainer Krause mit Dank verabschiedet

Die Formalien einer Mitgliederversammlung können auch auf einem Schiff abgehalten werden.

Es war ein Ausflug und doch ein Arbeitstermin für die Mitglieder des Stadtmarketing Schillerstadt Marbach (SSM). Der damals noch amtierende Vorsitzende Rainer Krause hatte das besondere Arrangement der Mitgliederversammlung auf dem Ausflugsdampfer mit seinem Team eingefädelt.

In der Abendsonne legte die ‚Wilhelma' in Marbach ab. Neckar Käpt'n Wolfgang Thie informierte über sein Angebot.

Auch das Treiben auf dem Neckar und das vielfältige Leben an seinen Uferbiotopen war Thema der Stadtmarketing-Schifffahrt.

Simon Wurm (links) bedankt sich nach der Wahl für das Vertrauen und seinem Vorgänger, dem Gründungsvorstand Rainer Krause (rechts). Bürgermeister Jan Trost (Mitte) hat die Wahl durchgeführt.

Die Stadtmarketing-Partie erlebte auch das Auf und Ab in den Schleusen flussaufwärts von Marbach.

Fotos: Lorenz Obleser

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Ersten Vorsitzenden. Der Gründungsvorsitzende Rainer Krause hatte schon geraume Zeit zuvor deutlich gemacht, dass er den Posten für eine jüngere Kraft räumen möchte. Die Mitgliederversammlung folgte diesem Ansinnen und wählte den selbständigen Marbacher Augenoptiker Simon Wurm.

Die wichtigen Formalien der SSM-Mitgliederversammlung waren flankiert von interessanten Beiträgen. Reinhard Wolf informierte als ausgewiesener Kenner über Flora und Fauna rechts und links des Schifffahrtsweges.

An Bord waren auch Anlieger, die mit ihren Bauprojekten und Vorhaben derzeit in aller Munde sind. Sowohl Uwe Oehler von der Lederfabrik David Oehler als auch Peter Steinmüller von der Spedition EgeTrans, die unterhalb des Eichgrabens baut, stellten als Partner des Stadtmarketings den Stand ihrer Planungen vor.

Marbacher Sommer

„... dann kommt das Lampenfieber und wir gehen raus auf die Bühne. Dieser Augenblick ist am Donnerstag, 23. Juli."
Katja Schermaul,
Ensemble Südlich vom Ochsen

„Platonow ist meine Premiere beim Marbacher Sommertheater. Ich freu' mich darauf ... und auf den Applaus."
Sarah Scholl,
Ensemble Südlich vom Ochsen

ssm_stellungnahme

Möglichkeiten in Marbach – Entscheidungen treffen

Das Stadtmarketing hat in den letzten Jahren eine Reihe von Themen auf die Tagesordnung gesetzt

Simon Wurm, 1. Vorsitzender Stadtmarketing Schillerstadt

Simon Wurm stammt aus Benningen und lebt seit sechs Jahren in Marbach. In der Fußgängerzone am Fuße des Oberen Torturms betreibt er ein Optikfachgeschäft. In dieser Funktion hat er schon eine Reihe von Veranstaltungen zur Innenstadtbelebung mitgetragen.

Herr Wurm, viel Erfolg für Ihre Arbeit als 1. Vorsitzender im Stadtmarketing. Wie war die erste Sitzung des monatlich tagenden Vorstandes?
Simon Wurm: Der Vorstand ist zumeist im Rathaus zu Gast. Die Vielfalt an Themen macht die Sitzung spannend. Manches Thema müssen wir noch vertieft erarbeiten. Es hat mir aber Spaß gemacht, mit den kreativen Menschen am Tisch zu sitzen.
Der Ideenpool im Marbacher Stadtmarketing war immer groß. Für Aktionen und Vorhaben schöpft man aus einem vielfältigen Repertoire. Haben Sie darüber hinaus noch Ideen?
Simon Wurm: Ideen gibt es in dieser Runde immer viele. Neu war dabei der Vorschlag, unten am Neckar ein Fest für die Bürger und unsere Gäste zu veranstalten. Ein Lichterspaziergang am Ufer mit Straßenmusikern würde sicher eine Attraktion sein. Auch die Idee eines Naturbades am Fluss ist noch jung genug, um sie neu zu nennen.
An welcher Stelle sollten die Entscheidungsträger in Marbach jetzt gemeinsam Prioritäten setzen?
Simon Wurm: Die Fußgängerzone muss neu gestaltet werden. Bis die Gelder dafür aber fließen, muss die Planung vorangetrieben sein. Und das unter Beteiligung der Bürger mit ihren Anregungen und Ideen. Dafür steht das Stadtmarketing.

Gartenschau in Marbach? – Mal schauen

Es gibt viel Grün in Marbach. Von oben auf der Schillerhöhe bis hinunter zum Neckar zeigt sich unsere Stadt als ein liebenswerter Ort, der zu Erholung und Entdeckungen gleichermaßen einlädt. Könnte man nicht jeden Flecken, der für Naherholung und zum Verweilen denkbar ist, erfassen und in einem originellen Konzept für eine Gartenschau zusammenfassen? So könnte ein attraktives Neckarufer mit noch mehr Aufenthaltsqualität für alle Marbacher entstehen.

Fotos: Lorenz Obleser

Ringsum die Institute auf der Schillerhöhe muss richtungsweisend gehandelt werden.

Sanierung und Förderung

Sie ist ein bedeutendes Aushängeschild in der Schillerstadt. Und doch: die Fußgängerzone ist in die Jahre gekommen. Kleine Reparaturen sind immer wieder fällig. Dabei ist dieses Pflaster ein wichtiges Gewerbegebiet inmitten der historischen Altstadt. Hier sind Entscheidungen fällig. Sanierungsprogramme sind ein Detail des Vorgehens. Gleichzeitig aber muss sich die Kommune Gedanken machen, wo Raum für Einzelhandel und Gewerbe sein kann. Wo ist Entwicklungsfläche für Unternehmen und Investoren, um die Attraktivität Marbachs zu halten und zu steigern?

Der Literaturpark braucht Fürsprecher

Die Schätze im Deutschen Literaturarchiv und den beiden Literaturmuseen werden über die Jahre immer kostbarer – und immer mehr. Die Sammelstelle der Deutschen Schillergesellschaft, deren Bestand ihr ein weltweit einzigartiges Profil gibt, muss dringend expandieren, um ihren kulturhistorischen Auftrag weiterhin erfüllen zu können. Dafür muss die Schillerstadt, wenn sie diesem Namen gerecht werden will, Flächen planerisch bereit halten und sich auf die Angebote für Literaturwissenschaftler, kulturaffine Museumsbesucher und flanierende Touristen aus der ganzen Welt freuen.

„Marbacher hört: Ab dem 23. Juli versinkt der Burgplatz in einem Meer von Leidenschaft, Missgunst, Freude, Trauer, Hoffnung und vor allem Liebe."
Alexander Ilic, Regisseur
Ensemble Südlich vom Ochsen

„‚Die Ehe ist eine große Herausforderung', lässt Anton Tschechow wissen. Unsere Komödie zeigt, wie das zu verstehen ist."
Rachele Marzano,
Ensemble Südlich vom Ochsen

ssm_lieblingsplätzle

Neu: Lesegartencafé

Verschnaufen mit tollem Panorama

Foto: DLA Marbach

Bunt und heiß, süß und weich, frisch und saftig, salzig und kräftig: in diesem Sommer lockt das neu gestaltete Museumscafé im Schiller-Nationalmuseum. „A Nixle emma Bixle" ist das Motto des Cafés: man muss nur warten können und aus Nichts etwas machen. Lauter Kleinigkeiten stehen auf der Karte, alle Speisen aber haben einen Bezug zu Texten von Eduard Mörike und spielen auch mit der Lese-Neugier der Gäste, die sich auch ohne Museumbesuch niederlassen können.

Fotos: planet-x

Geld für Jugend

5000 Euro stiftet die Stadt den Jugendlichen. Jugendtopf 5000 + x heißt das vom Jugend-Kultur-Haus planet-x initiierte Projekt. Derzeit sammelt man Vorschläge der Jugendlichen: Was kann man mit 5000 Euro und weiteren Spenden machen? Die Schülervertretungen der Schulen werden über die Verwendung entscheiden.

Vorschläge bitte per Mail an jugendtopf@schillerstadt-marbach.de

Fotos: Lorenz Obleser

Blickfang in der Unterführung

Die Chancen sind gut, dass auch die Eiligen kurz hingucken. Die Tagesgäste sowieso. In der Unterführung des Bahnhofs haben die Marbacher Brüder Felix und Manuel Seiter ihre Pinsel angesetzt. Motive aus der Geschichte Marbachs, aufgetragen mit zeitgemäßem Strich, zieren nun die Betonwände.

Auch das Stadtmarketing (SSM) freut sich an den Hinguckern. Zwischen den Fliesen hat die Passage enorm an Durchgangsqualität gewonnen. Deshalb wurde das Projekt vom SSM auch mit einem kräftigen Obolus unterstützt.

Fotos: Storkenmaier

Marbacher Sommer

„Es hat mir wahnsinnig viel Spaß gemacht, ganz unterschiedliche Menschen für dieses Projekt zusammenzubringen und zu begeistern."
Aline Schaupp, Regieassistenz
Ensemble Südlich vom Ochsen

„Ich freu mich auf wunderschöne Theaterabende auf dem Burgplatz. Toll, dass die Stadt und der Bauhof uns so unterstützen."
Barbara Eßlinger,
Vorstand Südlich vom Ochsen

ssm_informiert

Der Burgplatz wird endlich wieder zur Theaterbühne

Stadtmarketing-Mitglied Südlich vom Ochsen präsentiert Tschechows Komödie Platonow

Foto: Südlich vom Ochsen

Probe fürs Sommertheater: Platonow gerät in Bedrängnis.

Vier Frauen, ein Mann. Liebe, Leidenschaft, Intrige. Ein lauer Sommerabend, ein russischer Landsitz, ein Hochzeitsfest. Es geben sich die Ehre: die verarmte Gutsbesitzerin, der skrupellose Geschäftemacher, der gehörnte Ehemann, die enttäuschte Liebhaberin, der Landarzt alter Schule sowie der Dorflehrer Platonow, Provinzintellektueller und Zyniker. Er hat Schlag bei den Frauen, gleich vier erliegen seinem Charme - doch er ist mit der Liebe der Damen heillos überfordert.

Zu den emotionalen Verwicklungen kommen auch finanzielle hinzu: wer haut hier gerade wen übers Ohr? Wer profitiert und wer wird ausgebeutet? Jeder hat jeden im Visier. Und nicht nur der Rubel rollt, auch der Alkohol fließt in Strömen, und das Hochzeitsfest droht zu eskalieren: schräg, schrill und schonungslos, denn das kleine menschliche Miteinander hat immer Potential für große Komik.

Tschechow zeichnet in dieser Komödie mit viel Wortwitz und Humor das furiose Bild einer Gesellschaft, die Sinn und Liebe sucht, beides nicht findet und sich deshalb in Intrigen, Streit und falsche Hoffnungen flüchtet. Mit spitzer Ironie und bissigem Sarkasmus zeigt er darin Figuren einer Gesellschaft des späten 19. Jahrhunderts, die mit ihrer Prinzipien- und Ideenlosigkeit auch den heutigen Zeitgeist widerspiegeln.

23. bis 26. Juli und 28. Juli bis 1. August auf dem Burgplatz Marbach · Einlass ab 18.30 Uhr · Bewirtung ab 18.30 Uhr · Beginn 20.00 Uhr · Eintritt 15,- Euro, ermäßigt 10,- Euro · Vorverkauf über reservix.de (zzgl. VVK-Gebühren)

„So etwas gibt es nur beim Marbacher Sommertheater: ‚Verliebt … verheiratet … es war eine Entscheidung des Augenblicks.'"
Christoph Eckert,
Ensemble Südlich vom Ochsen

„Ich muss noch einmal Ihre Hand küssen', sagt Semjonitsch Glagoljew. Auch zu Ihnen auf dem Burgplatz."
Hans-Jürgen Stritter,
Ensemble Südlich vom Ochsen

Jetzt mobil!

www.einkaufen-in-marbach.de

Der SSM-Einkaufsführer www.einkaufen-in-marbach.de ist nun auch auf Mobilgeräten komfortabel abzurufen. Probieren Sie es aus. Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen in Marbach wird sie überraschen. Grafik: Die Lotsen

Offenes Bücherregal wird eingeräumt

Bücherwürmer bringen dazu am Freitag, 17. Juli, um 15.30 Uhr ein Buch vorbei. Am Lugplätzle in der Wildermuthstraße hat jeder die Möglichkeit, rund um die Uhr Bücher zu lesen oder auszuleihen. Die Schillerstadt ist Literatur- und Schmökerstadt

ssm_termine

In den kommenden Wochen gibt es zahlreiche Gelegenheiten für Begegnungen mit Mitgliedern aus dem Stadtmarketingverein.

Wochenmarkt • 11

18. Juli
Sneak-Preview Platonow
Südlich vom Ochsen

25. Juli
Blasorchester
Musikverein Poppenweiler

Weitere Termine

12. September
Gassenlauf
Schillerhöhe und Altstadt

2. Oktober
8. Marbacher Lokalrunde

3. Oktober
CobbleHoppel und Lila Logistik Charity Bike Cup

8. November
Schiller-Sonntag, verkaufsoffen

3. bis 6. Dezember
Marbacher Weihnachtsmarkt mit Burgplätzchen
Wollen Sie auf dem Burgplätzchen einen Stand anbieten? Mail an jochen.berger@dielotsen.de

blickpunkt marbach

Die nächste Ausgabe unseres Magazins erscheint am 24. September 2015.

SSM-Beutel

Schön verpackt kommt jedes Mitbringsel aus Marbach gut an. Im Stadtinfoladen gibt es für 1,50 Euro noch den passenden Stoffbeutel mit SSM-Logo dazu.

blickpunkt marbach

IMPRESSUM Blickpunkt Marbach
Anzeigensonderveröffentlichung
Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Stadtmarketing Schillerstadt Marbach e. V.
1. Vorsitzender: Simon Wurm
Geschäftsstelle: Marktstraße 25
71672 Marbach am Neckar
Fon: 07144 / 816 28 88
Fax: 07144 / 897 766
info@stadtmarketing-marbach.de
www.stadtmarketing-marbach.de
Redaktion und redaktioneller Satz, Bilder
Obleser Publizistik Marbach am Neckar
Verantwortlich für Anzeigen
MARBACHER ZEITUNG
Anzeigenverkaufsleiter Ulrich Eitel
Verlag
MARBACHER ZEITUNG
Adolf Remppis Verlag GmbH + Co. KG
König-Wilhelm-Platz 2
71672 Marbach am Neckar
Fon: 07144 / 8500-11, Fax: 07144 / 5001
anzeigen@marbacher-zeitung.zgs.de
www.marbacher-zeitung.de